FOTO: CLAUDIA BERG

Kredit für eine bessere Welt

In Nordwestbulgarien nahe der Stadt Popovo liegt die Bio-Milchfarm Ezoxs. Mehrere Autostunden von der Hauptstadt Sofia entfernt, wurde die Genossenschaft vor 13 Jahren mit Hilfe von Oikocredit gegründet. Der Bankkaufmann Ognyan Ognyanow und sein Jugendfreund Dobromir Dobrev, ein Veterinär, hatten die Idee, einen landwirtschaftlichen Betrieb mit sozialer Verantwortung zu gründen. Damals wollte keine Bank das Vorhaben finanzieren, da niemand an den Erfolg der Genossenschaft glaubte. Oikocredit sah von Anfang an, dass die Lebensumstände der Menschen, die mit dem Betrieb in Verbindung stehen, gravierend verbessert werden. Rund 1.500 Landeigner verpachten ihre kleinen Flächen mittlerweile an Ezoxs. Sie bessern mit der Pacht, die weit höher als der übliche Marktpreis ist, ihre kargen Pensionen von meist nur 80 Euro pro Monat auf.

2004 wurde von Oikocredit der erste, heute längst zurückbezahlte Kredit in der Höhe von 270.000 Euro für die Anschaffung eines Traktors und anderer landwirtschaftlicher Maschinen gewährt. „Da haben wir sehr bescheiden mit 37 Milchkühen begonnen", erinnert sich Tierarzt Dobrev. „Heute stehen über 800 vorbildlich gehaltene Tiere auf der Farm."

Insgesamt gewährte Oikocredit Ezoxs seit 2004 zehn Kredite mit einer Gesamtsumme von über 5,7 Millionen Euro. Die letzte Finanzierung wurde für den Bau einer Biogas-Anlage verwendet, die erneuerbare Energie erzeugt. Diese Anlage wurde von dem österreichischen Unternehmen BioGEST errichtet. Fachleute vor Ort wurden für den Betrieb und die Wartung der Anlage ausgebildet. Die hochwertige Milch und die erneuerbare Energie machen Ezoxs zu einem Herzeigebetrieb. Seine Gründer leben für ihre Genossenschaft, Ex-Banker Ogniyanov zieht Resümee: „Wir fühlen uns hier wie im Paradies, denn wir haben unseren Traum verwirklicht. Unsere Farm ist unser Leben. Das ist mehr, als wir uns je erträumt haben."

INVESTIEREN MIT SINN

Bei Oikocredit können Ersparnisse sozial nachhaltig veranlagt werden. Die Oikocredit-Geldanlage

- ist eine Beteiligung ab 200 Euro
- bringt eine jährliche Dividende von max. 2 Prozent
- bietet größtmögliche Sicherheit, Transparenz und soziale Wertschöpfung.

Oikocredit wurde vor über 40 Jahren beim Weltkirchenrat in Schweden gegründet. Heute engagieren sich mehr als 51.000 Anleger weltweit mit einer ethischen Geldanlage. So werden Mikro- und Projektkredite in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa finanziert.

Der österreichische Förderkreis Oikocredit Austria wurde 1990 als Verein gegründet. Er betreut die Mitglieder, informiert sie über aktuelle Entwicklungen und versucht, die Idee von Oikocredit weiter zu verbreiten. Oikocredit International mit der Zentrale in Amersfoort (Niederlande) ist für die Kreditvergabe und Kontrolle zuständig.

www.oikocredit.at